

Kurzfassung/Abstract

Nicht selten kommt es vor, dass sich unmittelbar vor den Haupteingängen an Grundschulen Unmengen an Kraftfahrzeugen stauen. Besonders die Angst und Sorge vor Verkehrsunfällen und Belästigungen von Eltern oder auch schlechtes Wetter führt zu erhöhtem Verkehrsaufkommen durch Hol- und Bringverkehre. Gefahren auf dem Schulweg werden dadurch nur bestärkt und nicht vermindert. Aus diesem Grund soll die Schulwegsicherheit an der Osterfeld Grundschule verbessert werden, um so ein erleichtertes und selbstständiges Bestreiten des Weges der Schulkinder zu ermöglichen.

Um dieses Bestreben auch erfolgreich zu erfüllen, bedarf es an genauen Befragungen und Beobachtungen im unmittelbaren Umfeld der Schule.

Die Sicht der Eltern bezüglich der Verkehrssicherheit wird durch einen Fragebogen in schriftlicher Form erhoben. Hierbei wird ermittelt, wie sich der modal split aufteilt, die Gründe für die Nutzung von Personenkraftwagen (PKW) und auch, wo die Eltern ihre Kinder vom Pkw aussteigen lassen.

Die genaue Beobachtung unmittelbar in der Umgebung der Grundschule wird mit einem Beobachtungsbogen durchgeführt. Hierbei werden vor allem Hol- und Bringverkehre unter die Lupe genommen: Haltedauer und der Halteort werden festgehalten, um so Gefahren für die Kinder ableiten zu können.

Mithilfe der Ergebnisse und Auswertungen der Untersuchungen und Befragungen wird eine Schulroutenplanung unter Verwendung des Leitfadens „Schulwegpläne leicht gemacht“ der Bundesanstalt für Straßenwesen (BaSt) erstellt. Mit dieser Planung sollen die Eltern animiert werden, ihre Kinder eigenständig ihren Weg zur Schule beschreiten zu lassen. Des Weiteren soll Erkenntnis darüber gebracht werden, dass Gefahren und Probleme auf dem Schulweg durch solch ein Projekt sich umgehen oder sich gar vermeiden lassen.

Zudem wird durch eine Standortanalyse passende Orte für Hol- und Bringzonen vorgeschlagen, um so wenigstens vor den Schuleingängen die Verkehrsbelastung zu reduzieren. Das ist besonders für Schulkinder von Bedeutung, die weit weg von der Schule wohnen und somit gezwungen sind von ihren Eltern mit dem PKW zur Schule gebracht zu werden.

Letztendlich wird ein Schulwegplan erstellt, der Hinweise auf Gefahrenstellen gibt und sichere Schulwege empfiehlt. Er gibt zudem Eltern Tipps, wie sie ihre Kinder auf den Schulweg vorbereiten können, sodass sie sicher und den Verkehr achtend ihren Weg zur Schule zu Fuß beschreiten.

It is not unusual that directly in front of the main entrance of primary schools there are masses of vehicles stowed. Especially the fear and worry of traffic accidents and harassment or bad weather conditions lead to increased traffic volumes by parents who drive their children to school. Thus hazards on the way to school will be encouraged and not reduced. Because of this, the safety of the way to school at the “Osterfeld Grundschule” have to be improved for a facilitated and independent path to school for primary school students.

To fulfill this effort successfully it requires accurate surveys and observations in the immediate environment of the school.

For the standpoint of parents in concern to the traffic safety written questionnaires are surveyed. In doing so the modal split, the causes for the usage of cars and where the parents let their children off are determined.

The careful observation directly in the surrounding area of the primary school is conducted by a surveillance sheet. In doing so especially the parents who drive their children to school are examined carefully: holding time and place are recorded to derive the dangers for the children.

By means of the results and analyses of the surveys, a plan for the way to school is prepared by using the guideline “Schulwegpläne leicht gemacht” from the Bundesanstalt für Straßenwesen (BaSt). With this plan, parents should be encouraged to let their children go their way to school independently. Further, it should show that dangers and problems on the way to school can be bypassed or even avoided with such a project.

In addition, suitable places for parents who drive their children to school are proposed by location analysis to reduce the traffic load at least in front of the school entrances. That is especially for the students important who live far away from the school, and thus they are forced to brought by their parents to school by car.

Finally, a plan for the way to school is prepared which gives hints to dangerous areas and which recommends safe ways to school. In addition, it gives hints for parents how they prepare their children to go the way to school so that their safety go to school and beware of the traffic.